

Bericht des Aufsichtsrates der FELIX WG eG über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat seine gesetzlichen und satzungsmäßigen Pflichten zur Überwachung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und zur Beratung des Vorstandes auf der Grundlage der vom Vorstand übergebenen Unterlagen und Informationen wahrgenommen.

In gemeinsamen Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand durch schriftliche und mündliche Berichte über die beabsichtigte Geschäftspolitik informieren lassen, dabei insbesondere über Geschäftsverlauf, Umsatzentwicklung, Ertrags- Finanz- und Vermögenslage sowie aktuelle Baumaßnahmen.

Gegenstand der Berichterstattung war auch die Finanz- und Wirtschafts- und Investitionsplanung 2023.

Über die thematischen Schwerpunkte zur Erfüllung der Aufgaben des Aufsichtsrats wurden die Mitglieder 2023 regelmäßig im Mieterblatt informiert.

Im Jahr 2023 hielt der Aufsichtsrat sechs gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand ab, davon eine Klausurtagung. Schwerpunkte der Klausur waren die mittelfristige Finanz- und Bauplanung.

Der hier geplante gemeinsame Beschluss zur mittelfristigen Bauplanung konnte nicht in der Klausur gefasst werden und wurde in das 1.Quartal 2024 verschoben und gefasst.

Alle Sitzungen des Aufsichtsrats und Beschlüsse des Aufsichtsrats sind ordnungsgemäß in Ergebnisprotokollen dokumentiert.

Streitbefangene Aufsichtsratssitzungen wurden ab Januar 2024 aufgrund der Nachvollziehbarkeit als Wortprotokolle dokumentiert. Alle Protokolle einschließlich persönlicher Erklärungen und Aktennotizen zu einzelnen Protokollen sind in der Geschäftsstelle hinterlegt.

Zwei Mitglieder des Aufsichtsrats stellten sich 2023 nicht wieder zur Wahl, wovon ein Mitglied aus Altersgründen ausgeschieden ist.

Der Aufsichtsrat ist zurzeit mit vier Mitgliedern tätig, davon erklärten drei Mitglieder im Januar 2024 aufgrund unüberbrückbarer Meinungsverschiedenheiten mit dem Vorstand ihr Mandat niederzulegen.

Um Schaden von der Genossenschaft abzuwenden, erklärten sie ihre Aufsichtsratstätigkeit bis zur Mitgliederversammlung im Juni 2024 ordnungsgemäß fortzuführen und den Mitgliedern über ihre Gründe Auskunft zu geben,

Zur Weiterbildung nahmen Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr an Schulungen und Veranstaltungen der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e.V. teil.

Im Rahmen der Klausur wurden die Mitglieder von Aufsichtsrat und Vorstand inhouse vom externen Datenschutzbeauftragten der WG FELIX zu Aufgaben, Pflichten und Anforderungen aus dem aktuellen Datenschutzgesetz geschult.

Die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtprüfung des Jahresabschlusses einschließlich Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte durch den Prüfverband.

Durch den Aufsichtsrat wurde per Beschluss als Prüfungsschwerpunkt die Prüfung der „Verwaltungs- und Personalkosten sowie die Kosten der Genossenschaft“ festgelegt.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat auf Anraten des Prüfverbands beschlossen, eine Sonderprüfung zur privaten Nutzung eines Firmenfahrzeuges durch den kaufmännischen Vorstand der FELIX eG in Auftrag zu geben.

Im Ergebnis der Sonderprüfung empfiehlt der Prüfverband dem am 27.06.24 neu zu wählenden Aufsichtsrat sich mit dem Ergebnis der Sonderprüfung umgehend auseinander-zusetzen.

Bis dahin wird durch den Prüfverband empfohlen, die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung über die Entlastung des Vorstandes auszusetzen.

Der Aufsichtsrat hat, soweit vorliegend, den Jahresabschluss 2023, den Lagebericht des Vorstandes und die Vorschläge des Vorstandes für die Verwendung des Jahresüberschusses 2023 geprüft und beraten.

Dabei wurde festgestellt, dass der Jahresabschluss 2023 einschließlich Lagebericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 inhaltlich den gesetzlichen Vorschriften und satzungsmäßigen Bestimmungen entsprechen.

Dies wurde auch im Bericht über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2023 gemäß §53 GenG durch die DOMUS AG bestätigt.

Dem Aufsichtsrat wurde in der Sitzung am 13.05.2024 die Probebilanz vorgelegt und vom Vorstand erläutert.

Er hat sich in seiner Sitzung am 10.06.2024 vom Wirtschaftsprüfer über das Ergebnis der Prüfung informieren lassen, dieses erörtert und zur Kenntnis genommen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der vorangegangenen Geschäftsjahre konnte auch in 2023 fortgesetzt werden.

Dies zeigt sich besonders im Jahresüberschuss in Höhe von 1.078.062,47 Euro und damit in dem Bilanzgewinn von 970.256,22 Euro.

Nach Rückstellung von 107.806,25 Euro in die gesetzliche Rücklage verbleibt damit ein Bilanzgewinn von 970.256,22 Euro.

Die Vorschläge des Vorstandes für die Verwendung des Jahresüberschusses 2023 wurden vom Aufsichtsrat geprüft und beraten.

Vorstand und Aufsichtsrat haben zur Verwendung des Bilanzgewinns in getrennter Abstimmung gemeinsam beschlossen, der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, gemäß §35 Absatz 1c der Satzung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG den Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 970.256,22 Euro in andere Ergebnissrücklagen einzustellen.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Mitgliederversammlung vor, den gemeinsamen Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns zu beraten und zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, allen Mitarbeitern und ehrenamtlich für die Genossenschaft Tätigen für die im Geschäftsjahr 2023 geleistete Arbeit.

Darüber hinaus wünschen wir allen Mitgliedern und Mietern der Genossenschaft sowie Geschäftspartnern alles Gute.

(Dieser Bericht wurde auf der Mitgliederversammlung am 27.06.2024 von Prof. Hillebrand verlesen)